

PRESSEINFORMATION

28. November 2012

Modellvorhaben „Lange Gasse“

Vertreter von Bundesministerium und Bundesinstitut informieren sich

Am 29. November 2012 besuchen Vertreter vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung und deren Forschungsassistenz die Stadt Dessau-Roßlau, um zum Modellvorhaben Lange Gasse den Sachstand und den Projektfortschritt zu besprechen.

Die Veranstaltung findet unter Leitung des Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Joachim Hantusch, im Volksbankgebäude in der Ratsgasse 1 statt, das – neben der ehemaligen Schadebrauerei und dem Wohngebäude an der Poststraße 5-11 – eine Schlüsselimmobilie im Modellvorhaben ist.

Aufbauend auf dem Masterplan Innenstadt werden die Entwicklungsmöglichkeiten für das Quartier „Lange Gasse“ und die Rahmenbedingungen zur Aktivierung dieser drei Schlüsselimmobilien konkretisiert. Derzeit finden Abstimmungen mit den Eigentümern statt. Aktuell fokussiert man sich noch stärker auf das DWG-Wohngebäude und die Volksbank mit dem Ziel, diese als Impulse für die Entwicklung der Schadebrauerei zu nutzen.

Bereits im September 2012 konnten sich Bürgerinnen und Bürger auf der Stadtumbautour unter dem Titel „Innovationen der Innenstadt für das Quartier Lange Gasse“ zum Modellvorhaben informieren. Damals wurde ein mit den Gebrüdern Schade, Nachfahren der ehemaligen Firmenbesitzer der Schadebrauerei, geführtes Interview gezeigt. Dieser Kurzfilm ist auf der Internetseite unter Bauen und Wohnen/Stadtentwicklung/ einsehbar.

Am Nachmittag desselben Tages trifft sich an gleichem Ort der Beirat für das Stadtentwicklungskonzept und den Masterplan Innenstadt, um sich ebenfalls zum Modellvorhaben zu informieren.